

Herr Landesrat
Mag. Marco Tittler
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, 23. Mai 2025

Wann nimmt der Bodenfonds Vorarlberg endlich Fahrt auf?

Sehr geehrter Herr Landesrat,

das Konstrukt des „Bodenfonds“ dient seit mehreren Jahren regelmäßig öffentlichkeitswirksamen Ankündigungen, bei denen es bislang aber immer geblieben ist. Die neueste Ankündigung erfolgte im Zuge einer konstituierenden Aufsichtsratssitzung. So heißt es in einer Medienmitteilung vom 22. Mai 2025:

„Der Bodenfonds ist ein wichtiges Instrument, um zur Leistbarkeit von Wohnraum in Vorarlberg beizutragen. Mit der heutigen Konstituierung des Aufsichtsrats setzen wir den nächsten Schritt für eine aktive Bodenpolitik in Partnerschaft mit den Gemeinden“, betont Landesrat Tittler. Auch sein Stellvertreter, Landesstatthalter Bitschi, unterstreicht die Bedeutung des neuen Gremiums: „Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats spiegelt die enge Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinden bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum wider. Nur so können Projekte breit getragen und möglichst günstig umgesetzt werden.“

Viel Text – wenig Inhalt. Der Aussendung ist lediglich am Rande zu entnehmen, dass Grundstücke in zwei Gemeinden gekauft wurden. Ansonsten erscheint der Bodenfonds der breiten Öffentlichkeit als eine Art „Black Box“, in die vonseiten der Landesregierung sämtliche Hoffnungen auf leistbaren Wohnraum projiziert werden. Was es damit wirklich auf sich hat, ist in vielerlei Hinsicht schleierhaft. Zumindest irritierend ist jedenfalls die Personalpolitik dieser mit drei Millionen Euro ausgestatteten GmbH. Denn dass zuvor erneut ein ehemaliger ÖVP-Bürgermeister zu deren Geschäftsführer bestellt wurde, fügt sich - zumindest von der Optik her - in ein bereits beschädigtes Bild der heimischen Regierungspolitik. Es könnte der Eindruck entstehen, der Bodenfonds wäre vor allem ein Versorgungsposten für Parteifreunde.

Um herauszufinden, welche Entwicklungen in der Vorarlberger Bodenfonds GmbH geschehen und zu erwarten sind, richten wir gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgende

A N F R A G E

an Sie:

1. Welche Mittel sind in welchem Jahr an die Vorarlberger Bodenfonds GmbH geflossen?
2. Laut Anfragebeantwortung vom 6. März 2025, Zahl 29.01.034, beziffern Sie die aktuelle finanzielle Ausstattung des Bodenfonds mit 3.000.000 Euro in Form einer Gesellschaftereinlage durch das Land Vorarlberg. Laut Anfragebeantwortung vom 26. Jänner 2024, Zahl 29.01.484, haben Sie angegeben, dass der Bodenfonds vom (zweckgebundenen) Erlös der Heimfallsrechte profitieren wird. In derselben Anfragebeantwortung schreiben Sie von 2.000.000 Euro an den Bodenfonds.
 - a. Wer hat wann um welchen Betrag für den Bodenfonds bei der Landesregierung angesucht?
 - b. Welche Mittel aus dem Erlös der Heimfallsrechte 2025 wurden dem Bodenfonds zugesprochen?
 - i. Sofern es weniger als 2.000.000 Euro waren, warum werden dem Bodenfonds im Jahr 2025 weniger Mittel aus dem Erlös der Heimfallsrechte zur Verfügung gestellt als im Jahr 2024?
3. Laut Anfragebeantwortung vom 6. März 2025, Zahl 29.01.034, soll sich der Bodenfonds „mittelfristig möglichst selbst finanzieren“. Wie soll sich der Bodenfonds selbst finanzieren?
4. Wird sich der Bodenfonds durch das Ziel einer mittelfristigen Selbstfinanzierung an Spekulationen mit Böden beteiligen?
5. Über welche Personalstruktur verfügt die Vorarlberger Bodenfonds GmbH und welche Aufgaben nehmen diese Personen wahr?
6. Wie gestaltete sich das Auswahlverfahren für die Geschäftsführer-Position der Vorarlberger Bodenfonds GmbH und welche Kriterien haben für die Bestellung des jetzigen Geschäftsführers gesprochen?
7. Zählte zu den Auswahlkriterien für die Geschäftsführer-Position, ÖVP-Bürgermeister in Schruns gewesen zu sein?
8. Bereits im Juni 2024 wurde in der *NEUE Vorarlberger Tageszeitung* darüber berichtet, dass der gegenwärtige Geschäftsführer der Vorarlberg Bodenfonds GmbH von seiner

damaligen Funktion zurücktreten werde, „um eine Funktion im landesnahen Bereich zu übernehmen“¹. Stand bereits damals fest, wer Geschäftsführer der Vorarlberger Bodenfonds GmbH werden wird und wie kam es dazu?

9. Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben für den laufenden Betrieb der Vorarlberger Bodenfonds GmbH?
10. Wie hoch sind die monatlichen Mietkosten der Vorarlberger Bodenfonds GmbH?
11. Werden Zahlungen an den Bodenfonds als Gesellschaftereinlage bezeichnet, damit diese nicht unter „Förderungen“ im Transparenzportal ausgewiesen werden müssen?
12. Wurde wenigstens eines der im Jahr 2024 kommunizierten Pilotprojekte abgeschlossen?² Wenn ja, welches bzw. welche?
13. Hat die Vorarlberger Bodenfonds GmbH je an Grundstücksgeschäften teilgenommen?
Falls ja,
 - a. welche Geschäfte wurden mit wem getätigt und
 - b. welche Grundstücke mit welcher Widmung waren von diesen Geschäften betroffen sowie welche Mittel wurden dafür aufgewendet?Falls nein,
 - c. wann werden erste Geschäfte getätigt und
 - d. welche Grundstücke mit welcher Widmung werden von diesen Geschäften umfasst sein sowie welche Mittel werden dafür voraussichtlich aufgewendet?
14. „Zweck der Gesellschaft ist die nachhaltige und langfristige Evaluierung, Sicherstellung, Bevorratung und der Einkauf von Liegenschaften für leistbaren Wohnraum, welche für Wohnbauzwecke als sinnvoll erachtet werden. Geplant ist, dass der Bodenfonds mit drei bis vier Pilotprojekten starten wird. Die Finanzierung soll dabei durch Startkapital des Landes, durch Teilverkäufe von Wohnungen sowie durch Zinszuschüsse des Landes erfolgen. In einem ersten Schritt sollen jährlich Grundstücke gekauft und darauf Wohnanlagen errichtet werden, von denen der überwiegende Teil im Baurecht vergeben wird. Die leistbaren Wohnungen sollen jungen Familien, Paaren und Singles zur Verfügung gestellt werden. Profitieren werden davon in Zukunft auch deren Kinder“ (Anfragebeantwortung vom 26. Jänner 2024, Zahl 29.01.484) Welchem dieser Zwecke wurde der Bodenfonds bisher gerecht?
15. Wurde zwischenzeitlich ein, wie angekündigt, Statut des Bodenfonds erstellt? Falls ja, bitte um Übermittlung dieses Statuts. Falls nein, weshalb nicht und wann wird das Statut fertig sein?

¹ [Gerüchteküche brodelt: Nimmt der Schrunser Bürgermeister den Hut? - Schruns | VOL.AT](#)

² vgl. [Bodenfonds: Noch heuer zwei Pilotprojekte - vorarlberg.ORF.at](#)

LAbg. Ing. Reinhold Einwallner, KO Mario Leiter, LAbg. Manuela Auer
Anfrage gemäß §54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages



Mit bestem Dank für eine ausführliche Beantwortung,

LAbg. Ing. Reinhold Einwallner

KO Mario Leiter

LAbg. Manuela Auer